

AktennotizDurchgeführte Arbeiten:

Grundflächenaufnahme  
Höhenmessungen  
Anweisen einer Df

Bestand:

Die 2019 aufgrund der Holzmarktlage verschobene Baumzahlab senkung auf 200 N/ha in den Feldern 1 und 3 wurde angewiesen und soll bis Frühjahr 2023 vom Forstamt eingeschlagen werden. Da es bezüglich einer halbwegs gleichmäßigen Verteilung schwierig war überhaupt genügend Aushiebsbäume zu finden, wurde auf die angedachte Angleichung an die Baumzahl von 180 N/ha im Solitärfeld verzichtet. Da der Plan keine weiteren Eingriffe vorsieht, dürfte die Stammzahl künftig aufgrund von ZN aber ohnehin gewissen Schwankungen unterworfen sein.

Im Solitärfeld ist es recht dunkel geworden und der Kronenansatz schiebt sich immer weiter nach oben. Das Kronenprozent dürfte sich kaum noch von dem der beiden Vergleichsfelder unterscheiden, wenngleich der Kronendurchmesser deutlich größer scheint. Kronenablotungen und Auswertung der Kronenansätze wären wünschenswert. Eine (Trocken-) Ästung der Solitäre auf der Hälfte des Feldes wie in 1 und 3 wäre wohl nur von optischem Interesse. Vom Arbeitsaufwand ganz zu schweigen, könnte bei den gegebenen Astdurchmessern und in diesem Alter keine Qualitätsförderung mehr erreicht werden. Aber dieses Feld hatte von Beginn an ausschließlich wissenschaftlichen Nutzen.

Die Zuwächse der letzten drei Jahre sind wie in Versuch Fi 404 gegenüber vorher wieder etwas gestiegen. Die Vitalität der Fichtenkronen ist trotz einer Höhe von fast 35 Metern befriedigend.

Die nächste Aufnahme findet im Herbst 2027 statt. Vorher sollten Nummern, Messzeichen und Grenzmarkierungen erneuert werden.

E. Lenk  
27.10.2022